

An der Universität der Bundeswehr München wird aktuell das Forschungsinstitut „Cyber Defence und Smart Data“ (CODE) zu einem der größten Forschungsinstitute im Bereich IT-Sicherheit in Europa ausgebaut. CODE wurde mit der Zielsetzung gegründet, fakultätsübergreifend Expertinnen und Experten aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Disziplinen sowie Kompetenzen aus Wirtschaft und staatlichen Einrichtungen in der Forschung im Bereich des Cyber- und Informationsraums zusammenzubringen. Es verfolgt das Ziel, innovative technische Neuerungen und Konzepte zum Schutz von Daten, Software und IT-Systemen zu verwirklichen. Weitere Information über CODE erhalten Sie unter www.code.unibw-muenchen.de.

An der Universität der Bundeswehr München ist am Forschungsinstitut CODE ab dem 01.01.2019 die Stelle einer/eines

Wissenschaftlichen Projektkoordinatorin/ Wissenschaftlichen Projektkoordinators

(Entgeltgruppe E14 TVöD)

zunächst befristet auf 4 Jahre zu besetzen.

Aufgaben:

Sie sind als wissenschaftliche/r Projektkoordinator/-in maßgeblich eingebunden in Beratung, Antragstellung, Durchführung und das Management/Koordinierung von nationalen und europäischen F&E- und Innovationsprojekten im Bereich IT-Sicherheit. Ihre eigenverantwortliche Mitarbeit in verschiedenen unter anderem von der Europäischen Kommission geförderten Projekten, vorwiegend im Bereich IT-Sicherheit besteht unter anderem aus folgenden Inhalten:

- Koordination des von der EU geförderten Research&Innovation-Projekts CONCORDIA:
 - Planung und Durchführungsleitung projektbezogener Veranstaltungen
 - Vor-/Nachbereitung aller Sitzungen der Management-Gremien des Projekts
 - Kommunikation mit allen Projektpartnern
 - Koordination der Projektaktivitäten:
 - U.a. Abgabe der Workpackages und der Deliverables
 - Inhaltliche Mitarbeit an der Gesamtkonzeption des Projekts
 - Dokumentation des Projektverlaufs und der Projektergebnisse
- Akquise und Koordination von weiteren Forschungsvorhaben und Projekten für das FI CODE
- Antragstellung von koordinierten Projekten (national/EU) und Erarbeitung von Projektvorschlägen mit Beteiligung des FI CODE

Qualifikationserfordernisse:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (vorzugsweise in einem MINT-Fach)
- Promotion wäre wünschenswert
- Erfahrung in der Akquise, Koordination und Durchführung von EU-Projekten
- Souveräner Umgang mit unterschiedlichen Zielgruppen (Hochschulen, Unternehmen, und öffentliche Einrichtungen) in verschiedenen Ländern
- Umfangreiche Kenntnisse der nationalen, europäischen und internationalen F&E- und Innovationlandschaft
- Kenntnisse im Bereich IT-Sicherheit sind von Vorteil
- Fließende Deutsch- und sehr gute Englisch-Kenntnisse in Wort und Schrift. Kenntnisse weiterer Sprachen sind von Vorteil

Universität der Bundeswehr München strebt eine Erhöhung des Anteils von Wissenschaftlerinnen an und fordert deshalb ausdrücklich Frauen zur Bewerbung auf. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Abschlüssen und Zeugnissen richten Sie bitte bis **20. Dezember 2018** an:

Volker Eiseler
Forschungsinstitut CODE
Universität der Bundeswehr München
85577 Neubiberg
volker.eiseler@unibw.de